

thaten und Wunderwerke um so glaubwürdiger abheben. Durch diesen seinen historisch-kritischen Charakter ist das Werk so recht geschaffen für die Jetztzeit und bedeutet älteren Werken gegenüber, die über dem erbaulichen Moment das historisch-kritische allzusehr vernachlässigten, einen entschiedenen Fortschritt.

Den Wunderbericht hätten wir in Consequenz des in der Einleitung S. 11, Zeile 10 von unten ausgesprochenen Grundsatzes noch mehr beschnitten gewünscht. Auch scheint uns beim Beweis der Glaubwürdigkeit der Revelationen ein Widerspruch darin zu liegen, daß S. 93 angeführt wird: „Die Kirche lehrt von den Offenbarungen der heil. Brigitta, daß ihnen nur menschlicher Glaube zugewendet werden solle, so daß man, wenn dazu ausreichender Grund vorhanden ist, unter Umständen von einzelnen das Gegentheil annehmen kann u. c.“ Und S. 98: „Aber wenn auch (Papst) Gregor (XI.) bei seiner Aeußerung (daß er durch die Visionen von Männern und Frauen irregeführt worden sei) Brigitta im Sinne gehabt haben sollte, so würde damit noch gar nicht erwiesen sein, daß seine Meinung richtig gewesen sei. Soweit nämlich zu ermitteln gewesen, sind die Weissagungen und Drohungen, welche Brigitta dem Papste zugehen ließ, „alle wohlbegründet und richtig gewesen.“ Im übrigen dem Werke unsere wärmste Empfehlung.

Schönthal.

Kröll.

- 71) **Das Leiden unseres Herrn Jesu Christi.** Von Victor de Buck, S. J. Mainz, Verlag von Franz Kirchheim. 1888. Preis M. 2.50 = fl. 1.55.

Der Verfasser bestrebt sich allgemein verständlicher, schlichter Darstellung, und es freut uns, daß er, von moderner Anstalt abweichend, an dem alten guten Gebrauch festhält, die Partition hervortreten zu lassen. Den Stoff hat er nach der Passionsgeschichte vertheilt. Die Texte sind jedesmal in fetter Schrift ausgedruckt, was für den Leser bequem ist. Wenn die Passionspredigt schwierig ist in Bezug auf das theologische Eindringen, in Bezug auf das Schildern, in Bezug auf die Abwechslung, so muß dem obigen Passionsbüchlein das gute Zeugnis gegeben werden, daß es dankenswerthe Winke gibt zu Passionspredigten.

Schönthal.

Kröll.

- 72) **Betrachtungen über das Leiden Christi.** Nach P. Lombiere von einem Mitgliede des Kapuziner-Ordens. Mainz bei Franz Kirchheim. 1888. Preis 65 Pf. = 39 fr.

Die Passion ist der hervorragende Theil des Erlösungswerkes und hat darum auch den Anspruch einer hervorragenden Stellung in der christlichen Predigt. So klein das Büchlein ist, so freuen wir uns doch, daß hier Passions-Themate vorliegen, die allen zur Anregung, sehr vielen zur Förderung und nicht wenigen als Muster zur praktischen Ausbeutung der Passionsgeschichte dienen können. Wir empfehlen das Büchlein als gute Handreichung für Passionspredigten.

Schönthal.

Kröll.

- 73) **Fünfundsechzig lehrreiche Geschichten für Erst-Communicanten.** Von Dr. Keller. 2. Auflage. Mainz bei Kirchheim. 1888. Preis M. 1.20 = 72 fr.

Die Keller'schen Exempelsbücher haben sich schon eingebürgert. Es ist das große Verdienst Kellers, in den Religions-Unterricht die Rosen von herrlichen Beispielen hineingestreut zu haben. Gute Beispiele, die ergreifen und hinziehen, sind besonders für den Erstkommunion-Unterricht von großem Werth. Herausgeber und Verlagsbuchhändler verdienen den lebhaftesten Dank.

Schönthal.

Kröll.